

Rückblick auf die Wintersession 2023

Am 4. Dezember 2023 ist das neu gewählte Parlament mit neuen und bekannten Gesichtern in die Wintersession gestartet. Am 13. Dezember wählte die neu zusammengesetzte Bundesversammlung in Bern mit Beat Jans den Nachfolger von SP-Bundesrat Alain Berset. Aus Sicht der Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Treuhand-Branche standen u.a. folgende Geschäfte im Fokus:

Interessant ist die Debatte über den Systemwechsel bei der **Wohneigentumsbesteuerung (17.400)**: Ein grosser Knackpunkt ist der Umgang mit dem Schuldzinsabzug. Zurzeit sind Schuldzinsen abzugsfähig bis zum Total der steuerbaren Vermögenserträge plus 50'000 Franken.

Ein weiterer Knackpunkt betrifft den Abzug der Unterhaltskosten, die aber gemäss Entscheid des Nationalrats und auch des Ständerats nun (bis auf die Kosten für Denkmalpflege) konsequenterweise nicht mehr geltend gemacht werden können.

Zudem schlägt der Nationalrat vor, dass sämtliche Eigenmietwerte abgeschafft werden, also auch jene von Zweitliegenschaften. Die ständerätliche Kommission und die kleine Kammer bleiben bei ihrer Lösung (nur für die Liegenschaft, die am Hauptwohrt bewohnt wird). Das Geschäft geht zurück in den Nationalrat.

Die Abschaffung des Eigenmietwerts ist eine politische Frage. Wichtig dabei ist, dass bei einem Systemwechsel weiterhin eine steuersystematisch stringente Lösung angestrebt wird.

Mehrwertsteuerpflicht für Online-Plattformen (23.3012): EXPERTsuisse hat sich im Zusammenhang mit der Revision der Mehrwertsteuer für eine Ausdehnung der Plattformbesteuerung – die aktuell nur den Versandhandel umfasst – auf elektronische Dienstleistungen ausgesprochen und begrüsst daher den Entscheid der beiden Kammern. Der Bundesrat ist nun beauftragt, dem Parlament eine entsprechende Änderung des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer zu unterbreiten.

Links & Downloads

- [Rückblick auf die Wintersession 2023](#)